

[Free and download] Mit Kommissaren spielt man nicht

Mit Kommissaren spielt man nicht

Von Andrea Seidl

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #517755 in eBooksVerffentlicht am: 2013-04-13Erscheinungsdatum:
2013-04-13File Name: B00CCE3N9W | File size: 38.Mb

Von Andrea Seidl : Mit Kommissaren spielt man nicht before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mit Kommissaren spielt man nicht:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Solide Geschichte, mit sympathischer ProtagonistinVon YvonneIch fing gestern Abend an, die Geschichte zu lesen und habe die halbe Nacht gelesen, da ich sie nicht aus der Hand legen konnte. Die Geschichte liest sich sehr schnell und flssig. Der Schreibstil der Autorin ist angenehm und die Wortwahl einfach ohne langweilig zu sein.Uli war mir sofort sympathisch, allerdings htte ich sie schtteln knnen, dass sie sich von Daniel so unter Druck setzen lsst. Meiner Ansicht

nach hätte sie am Ingeren Hebel gegessen, wenn sie die Zähne zusammen gebissen hätte und sich nicht hätte versetzen lassen. Aber, dann wäre die Geschichte ja schon vor dem Anfang zuende gewesen (bzw. vielleicht in eine völlig andere Richtung gelaufen), von daher war es wohl doch gut, dass sie dem Druck nachgegeben hat. Neben Uli lernen wir ihre Freundin Isi und ihren Freund Ben kennen, die mir auch beide gut gefallen haben. Sie spielten zwar nur Nebenrollen, waren aber so gut dargestellt, dass ich auch diese beiden vor meinem inneren Auge sehen konnte. Die Bsewichte waren in dieser Geschichte Daniel, den ich von der ersten Seite an abgrundtief gehasst habe und Leo, den ich einfach nur verabscheut habe. Beides manipulative Männer, die meinen, dass sich das Leben nur um sie dreht und die durch und durch unsympathisch sind. Die Geschichte mit Sven, den ich übrigens auch nicht leiden kann (scheint bei diesem Buch mein Schicksal zu sein, alle Männer tendenz zu finden), war gut erzählt aber es war etwas zu schnell offensichtlich, worauf es hinaus laufen würde. Dies tat der Geschichte zwar keinen großen Abbruch, aber es nahm ein bisschen die Spannung raus. Der Kriminalfall in der Geschichte war eher Nebenhandlung, von daher würde ich das Buch eher einem Frauenroman-Leser, als einem Krimi-Leser empfehlen. Wer allerdings bei dem Titel und dem Cover einen Roman in Richtung heiterer Frauenroman/ Chic-Lit vermutet wird enttäuscht sein. Gelacht habe ich eher weniger. Im Vordergrund stand wirklich das Mitleiden und Mitfühlen mit Uli. Ich weiß ehrlich gesagt gar nicht so recht, wie ich das Genre einordnen soll. Leider ist die Story in zwei Teile geteilt, wie das ja so oft bei den selbst verlegten eBooks der Fall ist, so dass es an einer spannenden Stelle zuende ist. So wie ich das recherchiert habe gibt es den zweiten Band leider noch nicht, sonst hätte ich ihn mir gleich gekauft und weiter gelesen. Wer mich kennt weiß, dass eine Aufteilung in zwei Teile bei nicht abgeschlossenem ersten Teil immer einen negativen Punkt gibt. Hier allerdings schafft es die Autorin tatsächlich an einer Stelle Schluss zu machen, die auch das Ende der Geschichte sein könnte. Dafür spreche ich mein großes Lob aus und insgesamt gibt es von mir 3 gute Sterne für eine flüssig zu lesende Geschichte, die Spaß macht. Für 4 Sterne ist die Geschichte ein bisschen zu vorhersehbar und Uli dafür, dass sie Kommissarin ist, etwas zu wenig tough. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Achtung unvollendet Von CWAn für sich war ich vom ersten Abschnitt an gefesselt an diesem Buch. Uli wirkte auf mich recht authentisch und sympathisch. Ein wenig naiv vielleicht, gerade in ihrem Beruf, aber doch sehr lebenswert. Die ganzen Nebencharaktere sind gut beschrieben und passend eingefügt. Nur die Männer kommen nicht so gut weg. Da wäre zuerst einmal Daniel, ihr verheirateter Chef, mit dem sie eine Affäre hat und der sie nach 1 1/2 Jahren los werden will. Dann noch Leo, der schon das 2. Mal als Täter eines Mordfalls beschuldigt wird. Und damals wie heute Gefühle in ihr zum Vorschein bringt. Uli möchte unbedingt seine Unschuld beweisen. Dann nach der Versetzung lernt sie noch den attraktiven Macho Sven kennen. Alles in allem kommen die Männer gar nicht gut weg. Nur die homosexuellen Herren sind sehr sympathisch. Leider ist die Geschichte viel zu schnell beendet. Man erwartet ein großes Finale oder einen Cliffhanger, aber stattdessen ist ist plötzlich Ende und eine Fortsetzung angekündigt. Leider ist diese bisher nicht erhältlich. Ich hätte gerne weiter gelesen. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mit Kommissaren spielt man nicht Von Christina Wieder ein Buch, das vom Fremdgehen lebt. Ulrike, genannt Uli, ist also seit 1,5 Jahren mit Daniel zusammen. Als dieser dann am Halbjahrestag, von dem Uli ein riesen Tamtam macht, mit ihr Essen gehen will, räumt sie zu Hause schon den halben Kleiderschrank aus, weil sie der festen Überzeugung ist, Daniel wolle sich von seiner bildhübschen und vor allem reichen Frau trennen, um bei Uli in die 2-Zimmer-Wohnung mit 1,40m breitem Bett einzuziehen. Für eine 32-jährige Frau, die dazu noch Polizistin ist, finde ich das reichlich naiv. Und mal ehrlich, wie viele Männer trennen sich für ihre Affären von der Ehefrau/Familie? Natürlich verlässt Daniel seine reiche Frau nicht, sondern macht mit Uli Schluss und sorgt dafür, dass sie umzieht. Ich habe grad mal Google Maps befragt, zwischen Regensburg und München liegen knappe 130 km. Uli leidet natürlich wie verrückt, zwischendurch soll sie an einem Mordfall mitarbeiten, schließlich ist sie bei der Kripo. Dann zieht sie um, und lernt direkt den nächsten Mann kennen. Einen Monat vorher hat ihre große Liebe mit ihr Schluss gemacht und nun das. Ich bin an sich ein großer Freund von offenen Enden und Fortsetzungen. Hier aber endet die Geschichte mittendrin und ohne, dass großartig was passiert wäre. Stellt euch den ersten Teil von Harry Potter vor und es endet an Halloween, nachdem die drei bis dahin noch nicht Freunde den Troll besiegt haben. Anscheinend wurde der Autorin geraten, das Buch zu teilen, ich finde es aber hier wenig angebracht. Ich glaube, die Autorin würde das Buch gern als Frauen-Krimi einordnen. Ein Frauenroman ist es allemal, erfüllt es doch die gängigen Kriterien: Frau, Mann, Liebe, Kaputt, Trauer, neue Liebe. Beim Krimi fehlt mir irgendwie die Mitarbeit unserer Protagonistin. Insgesamt erscheint sie mir sehr naiv, manchmal sogar fast dumm. Wo mir ständig eindeutige Hinweise auffallen, sollte sie als Polizistin doch extra geschult sein, so etwas zu bemerken. Uli luft hier durch die Geschichte, als gäbe es kein Morgen. Sie ist egoistisch, kümmert sich kaum um die Belange ihrer Freunde, ist häufig abweisend, gar zickig und war mir insgesamt einfach nicht sympathisch. Außerdem habe ich das Gefühl, dass Ulrike vielleicht ein kleines Alkoholproblem hat. Sie hat jeden Tag in der Geschichte Alkohol getrunken, mehr als einmal auch bei der Maen. Von der Trunkenheit am Steuer wollen wir mal gar nicht anfangen. Vielleicht bin ich auch einfach nur der totale Anti-Alkoholiker, weil ich höchstens 1 bis 2 Mal im Monat Alkohol trinke, aber niemals unter der Woche. Alles in allem bin ich von dem Buch leider ziemlich enttäuscht. Die Handlungen der Protagonistin waren für mich 95% der Zeit nicht nachvollziehbar, ich fand sie außerdem die meiste Zeit zu naiv für ihr Alter/ihren Beruf. Das Ende war hier nicht offen, man hat einfach ein wahrscheinlich (ich kenne ja den zweiten Teil nicht) in sich geschlossenes Buch in der Mitte geteilt. Es gibt hier auch

keinen Cliffhanger, der mir Lust auf den nächsten Teil machen würde.

Kurzbeschreibung Uli ist Hauptkommissarin in Regensburg und seit eineinhalb Jahren mit ihrem Chef Daniel liiert. Doch der ist leider verheiratet. Aber das wird sich ändern, denkt Uli, und räumt im Geiste schon die Wohnung um, damit Daniel bei ihr einziehen kann. Natürlich kommt es ganz anders. Daniel macht mit Uli Schluss und zwingt sie, sich nach München versetzen zu lassen. Bis dahin muss sie mit Daniel klarkommen, während sie beide in einem Mordfall ermitteln, dessen Hauptverdächtiger ausgerechnet ein gewisser Leo Lebowski ist, zu dem Uli sich schon zwei Jahre zuvor auf seltsame Weise hingezogen fühlte.

Kurzbeschreibung Uli ist Hauptkommissarin in Regensburg und seit eineinhalb Jahren mit ihrem Chef Daniel liiert. Doch der ist leider verheiratet. Aber das wird sich ändern, denkt Uli, und räumt im Geiste schon die Wohnung um, damit Daniel bei ihr einziehen kann. Natürlich kommt es ganz anders. Daniel macht mit Uli Schluss und zwingt sie, sich nach München versetzen zu lassen. Bis dahin muss sie mit Daniel klarkommen, während sie beide in einem Mordfall ermitteln, dessen Hauptverdächtiger ausgerechnet ein gewisser Leo Lebowski ist, zu dem Uli sich schon zwei Jahre zuvor auf seltsame Weise hingezogen fühlte.